

Zigarettenstummel

Umwelt-Faktencheck

Fakt 3: Tödliche Giftstoffe

Tabakprodukte enthalten mehr als 4.000 giftige Chemikalien, die beim Wegwerfen in die Umwelt gelangen: jeder einzelne Zigarettenstummel in Ozeanen, Flüssen, Gehwegen und Stränden verschmutzt so unser Wasser.

Quelle: WHO (2017)

Die aus Zigarettenstummeln freigesetzten Schadstoffe sorgen dafür, dass auch für den Menschen gefährliche Blaualgen unkontrolliert wuchern können.

Quelle: Ecotoxicology and Environmental Safety 2024

Die Schadstoffe sind dabei nicht nur für den Menschen krebserregend, sondern vergiften auch Fische und Vögel: ein Zigarettenstummel in einem Liter Wasser kann innerhalb von vier Tagen die Hälfte aller darin enthaltenen Fische töten.

Quelle: BUND 2024

Landet eine Kippe im Wasser, können die Giftstoffe schon nach kurzer Zeit das Nervensystem von Fischen lähmen und zum Tod führen.

Quelle: Sherrington et al. (2017); WHO (2017)

Fakt 4: Mikroplastik

Konventionelle Zigaretten-Filter sind aus dem Kunststoff Zellulose-Acetat. Die Zerfaserung dieses Materials in kleinste Plastikpartikel kann viele Jahre dauern und trägt in letzter Konsequenz zur Belastung der Meere durch Mikroplastik bei.

Journal of Hydrology 2014

Zigaretten-Filter sind aus Kunststoff. Sie werden nicht abgebaut, sondern enden als Mikroplastik.

Quelle: WHO (2017)

In einem Liter arktischen Meereises wurden 12.000 Mikroplastikteilchen gefunden. Darunter auch Celluloseacetat von Zigarettenfiltern.

Quelle: Peeken et al. - 2018